STADT BAMBERG

N i e d e r s c h r i f t
über die

Sitzung des Finanzsenates

(Haushaltsberatungen)

Sitzungstermin:	**Mittwoch, 06.12.2017**
Sitzungsbeginn:	**14:30 Uhr**
Sitzungsende:	**20:35 Uhr**
Ort, Raum:	**Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg**

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: 13 (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Haushaltsberatungen 2018
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1246-20

3 Haushaltsberatungen 2018
Verpflichtungsermächtigung für in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdende Ausgaben im Vermögenshaushalt der Bürgerspital-Stiftung Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2017/1247-20

4 Haushaltsberatungen 2018
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1248-20

5 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1249-20

6 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1250-20

7 Haushaltsberatungen 2018
Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1251-20

8 Haushaltsberatungen 2018
Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 der von der Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1252-20

9 Haushaltsberatungen 2018
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg "Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1253-20

10 Haushaltsberatungen 2018
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1254-20

11 Haushaltsberatungen 2018
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets 2018 für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2017/1255-20

12 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1256-20

13 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1257-20

14 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1258-20

15 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1259-20

16 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1260-20

17 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1261-20

18 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1262-20

19 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Markteinrichtungen der Stadt Bamberg (Marktgebührensatzung)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1234-R5

20 Schlacht- und Viehhof der Stadt Bamberg (Betrieb gewerblicher Art);
Anpassung der Benutzungsentgelte für den Schlachthof
Sitzungsvorlage: VO/2017/1240-29

21 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1263-20

22 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1264-20

23 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1265-20

24 Haushaltsberatungen 2018
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1266-20

25 Haushaltsberatungen 2018
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung
der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2017/1267-20

26 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1268-20

27 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes
(Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1269-20

28 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1270-20

29 Haushaltsberatungen 2018
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im
Haushaltsjahr 2018 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1271-20

30 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1272-20

31 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1273-20

32 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1274-20

33 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1275-20

34 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1276-20

35 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1277-20

36 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1278-20

37 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1279-20

38 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1280-20

39 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1281-20

40 Haushaltsberatungen 2018
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1282-20

41 Haushaltsberatungen 2018
Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1283-20

42 Haushaltsberatungen 2018
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2017/1284-20

43 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Vermögenshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1285-20

44 Haushaltsberatungen 2018
Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2017/1286-20

45 Haushaltsberatungen 2018
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das Wirtschaftsjahr 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1287-20

46 Möglichkeit der Darlehensgewährung an die Bürgerspitalstiftung
Sitzungsvorlage: VO/2017/1297-20

47 Bürgerspitalstiftung Bamberg - Ausbau der Forststraße in Weipelsdorf
Sitzungsvorlage: VO/2017/1342-20

48 Spenden / Sponsoring,
Aktualisierung der Verfahrensweise
Sitzungsvorlage: VO/2017/1337-20

49 Berücksichtigung von speziellen Wohn-Bedarfen im Rahmen städtischer Ausschreibungen und bei der Bauleitplanung
Sitzungsvorlage: VO/2017/1340-23

50 Beteiligungscontrolling
hier: Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH - Ernennung des Arbeitnehmervertreters für den Aufsichtsrat
Sitzungsvorlage: VO/2017/1221-10

Niederschrift:

zu 1	**Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

zu 2	**Haushaltsberatungen 2018** **Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1246-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltspläne der einzelnen Stiftungen für das Haushaltjahr 2018 werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

S T I F T U N G E N		**Verwaltungshaushalt Einnahmen u. Ausgaben €**	**Vermögenshaushalt Einnahmen u. Ausgaben €**
31	Antonistift-Stiftung	806.200	631.200
32	Bürgerspital-Stiftung	2.367.400	4.869.500
33	St.-Getreu-Stiftung	318.300	800.200
34	Krankenhaus-Stiftung	375.800	1.503.600
35	Dr.-Karl-Remeis-Sternwarte-Stiftung	15.600	5.400
36	Waisenhaus-Stiftung	15.700	12.900
37	König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung (Goldene Hochzeit Stiftung)	362.600	1.802.300
38	Paritätische Wohltätigkeits-Stiftung	110.400	64.200
39	Emil-Freiherr-Marschalk-von-Ostheim´sche-Stiftung	15.700	12.600

40	Verein. Stipendien-Stiftung für Studierende in Bamberg	4.000	3.200
41	Edgar-Wolf´sche Stiftung	355.700	851.400
43	Hauptmann-Max-Beckstein-Stiftung	5.200	4.400
44	Schwesternhaus-Stiftung	16.500	12.700
45	Rudolf-Kraus-Stiftung	340.300	288.400
46	Hans-Friedrich-Oskar-Deis-Gedächtnis-Stiftung	10.500	8.700
47	Edith-und-Erhard-Bausch-Stiftung	5.200	4.400
48	Schiffauer-Stiftung	2.600	1.900

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 3 Haushaltsberatungen 2018
Verpflichtungsermächtigung für in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdende Ausgaben im Vermögenshaushalt der Bürgerspital-Stiftung Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2017/1247-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Bei der **Bürgerspital-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2018 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.250.000 € für die Sanierung des Forsthauses in Weipelsdorf (HSt. 93251.94060 - Bauwendungen) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 **Haushaltsberatungen 2018**
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1248-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über die Haushalte 2018 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

Goldene-Hochzeit-Stiftung

Verwaltungshaushalt Haushaltsstellen		**Einnahmen**		**Ausgaben**	
		Mehrung	**Minderung**	**Mehrung**	**Minderung**
		€	**€**	**€**	**€**
93750.80220	Zinsen an Gemeinden und Gemeindeverbände			5.760 €	
93780.86000	Zuführung an den Vermögenshaushalt für Tilgung			28.800 €	
93780.86020	Allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt				34.560 €
	Summen			34.560 €	34.560 €
	Mehrung Haushalt	0 €		0 €	

Vermögenshaushalt Haushaltsstellen		**Einnahmen**		**Ausgaben**	
		Mehrung	**Minderung**	**Mehrung**	**Minderung**
		€	**€**	**€**	**€**
93750.37220	Kreditaufnahme von Gemeinden und Gemeindeverbänden	576.000 €			
93750.94000	Bauwendungen			246.000 €	
93750.94100	Heizungseinbauten u. a. in Mietwohngebäuden			330.000 €	
93750.97220	Tilgung an Gemeinden und Gemeindeverbände			28.800 €	
93780.30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt für Tilgung	28.800 €			
93780.30020	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt		34.560 €		
93780.31000	Entnahme aus Rücklagen	34.560 €			
	Summen	639.360 €	34.560 €	604.800 €	
	Mehrung Haushalt	604.800 €		604.800 €	

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 5	**Haushaltsberatungen 2018** **Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1249-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen **- Verwaltungshaushalte -** für das Haushaltsjahr 2018 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmeminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
   a) die als ***„Ausgaben für einmalige Bedürfnisse“*** im Haushaltsplan der Stiftungen mit **„EA“** ausgewiesen sind und

   b) die als ***„übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 2 KommHV-Kameralistik“*** im Haushaltsplan der Stiftungen mit **„ÜB“** ausgewiesen sind,

   gesperrt bis zur
   öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.

2. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**

   a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**

   b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgesehen sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**

   c) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
      aa) 93161.50300 Einmalige Instandhaltung der Mietwohngebäude: **Freigabe 100 %**
      bb) 93250.50310 Unterhalt und Instandsetzung an stiftischen Gebäuden und in der Kirche: **Freigabe 50 %**

3. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6	**Haushaltsberatungen 2018** **Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1250-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen **- Verwaltungshaushalte -** für das Haushaltsjahr 2018 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen

   für den laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand

   der Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

   <u>20 v. H. des Voranschlages</u>

   gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

2. Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für

   a) **die Gruppierungsziffern**
      - aa) 6411 Anrechenbare Vorsteuer
      - bb) 6420 Versicherungen
      - cc) 6610 und 6611 Mitgliedsbeiträge
      - dd) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände

   b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
      - aa) 93160.51000 Grabunterhalt
      - bb) 93150.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
      - cc) 93150.64000 Steuern, Gebühren und Beiträge
      - dd) 93250.51900 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
      - ee) 93250.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
      - ff) 93250.63100 Anschaffungs- und Herstellungskosten
      - gg) 94660.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste

3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.

5. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7	**Haushaltsberatungen 2018** **Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1251-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018 bleiben die in den Vermögenshaushalten ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze für Investitionen **(Ausgabegruppen 93 - 96 und 98) gesperrt**.

2. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**
   a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2017 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen; **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2017 Mittel bereitgestellt wurden, für die noch kein Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
   b) die bei den einzelnen Stiftungen in dem **Unterabschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** ausgewiesenen Haushaltsansätze;
   c) die bei einzelnen Stiftungen ausgewiesenen Haushaltsansätze für **Grunderwerb - Sperrsatz jedoch mit jeweils 50 v.H. des Ansatzes**;
   d) Haushaltsansätze, die der Erfüllung des Stiftungszweckes dienen;
   e) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 8	**Haushaltsberatungen 2018** **Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 der von der Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1252-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die von der Verwaltung für die Jahre 2017 mit 2021 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung der hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramme für die einzelnen Haushaltsjahre werden mit folgenden Ansätzen festgesetzt:

STIFTUNGEN		**Voranschlag einschl. Nachtrag 2017 €**	**Ausgangsbasis Voranschlag 2018 €**	**Jahre 2019 €**	**2020 €**	**2021 €**
	a) - Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Verwaltungshaushaltes					
	b) - Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
	c) - Gesamthaushaltsvolumen					
	d) - vorgesehene Investitionen					
31 Antonistift-Stiftung	a)	791.300	806.200	807.300	808.500	810.900
	b)	1.361.100	631.200	636.600	634.600	635.600
	c)	2.152.400	1.437.400	1.443.900	1.443.100	1.446.500
	d)	970.590	275.550	245.500	258.000	245.500
32 Bürgerspital-Stiftung	a)	2.319.600	2.367.400	2.370.700	2.374.200	2.380.500
	b)	7.514.200	4.869.500	4.260.600	1.374.600	1.365.000
	c)	9.833.800	7.236.900	6.631.300	3.748.800	3.745.500
	d)	4.092.150	2.975.080	2.763.080	515.000	527.400
33 St.-Getreu-Stiftung	a)	402.500	318.300	318.500	318.600	318.800
	b)	1.692.900	800.200	414.700	406.400	407.300
	c)	2.095.400	1.118.500	733.200	725.000	726.100
	d)	1.116.130	390.780	222.000	213.700	214.600
37 König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung	a)	312.400	362.600	362.600	362.600	362.600
	b)	876.800	1.802.300	262.000	265.000	268.000
	c)	1.189.200	2.164.900	624.600	627.600	630.600
	d)	126.050	951.040	41.500	44.500	45.000

Finanzpläne für die übrigen Stiftungen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 9	**Haushaltsberatungen 2018** **Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg "Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2018** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1253-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2018 wird im

   a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 980.000 €

   und in den Aufwendungen auf 1.011.800 €

   und im

   b) Vermögensplan auf 31.800 €

   festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich" wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich"	**J a h r e** **2017 €**	**2018 €**	**2019 €**	**2020 €**	**2021 €**
	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes				
	31.800	**31.800**	**31.800**	**31.800**	**31.800**

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 10	**Haushaltsberatungen 2018** **Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2018** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1254-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 55100.71800 - Zuschuss Konzeptstudie Mehrzweckhalle -
Minderung um 175.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 8
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stadtrat Schwimmbeck stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 55100.71800 - Zuschüsse Konzeptstudie Mehrzweckhalle
Minderung um 175.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 8
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stadtrat Schwimmbeck stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 02080.70100 - Zuschuss Inclusionsbüro bei der Lebenshilfe Bamberg e. V.
Erhöhung um 70.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stadtrat Schwimmbeck stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle analog 42.600.70010 - Zuschüsse laufende Integrationsprojekte
Erhöhung um 25.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle UA 02110 - mit Verwendungsbindung von 12.500 Euro für Fsf
Erhöhung um 20.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle neu UA 11450.70010 - Anschubfinanzierung Bambecher
Erhöhung um 5.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 34000.71800 - Betriebskostenzuschuss Sandkerwa
Minderung um 125.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die BA-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 34000.71800 - Streichung des Zuschusses auf 75.000 €
Minderung um 50.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 9
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 45110.70020 - Zuschüsse für Anmietung Alte Seilerei
Erhöhung um 10.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 9
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 45520.70150 - Zuschuss an Verein für Jugendhilfe
Erhöhung um 25.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stadtrat Schwimmbeck stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 47010.70000 - Zuschüsse Schuldnerberatung gfi
Erhöhung um 9.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 9
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 79100.71850 - Abschmelzen Zuschuss Stadtmarketing
Minderung um 20.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 7
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Zuschüsse:

   a) Die in Beilage 1 aufgeführten Haushaltsansätze 2018 der Gruppen 70 und 71 werden genehmigt.
   b) Die in Beilage 2 aufgeführten Haushaltsansätze 2018 für sonstige freiwillige Leistungen werden genehmigt.
   c) Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten für weitere Zuschussleistungen vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund des Stadtratsbeschlusses vom 25.10.2017, Nr. VO/2017/1154-20, i. S. Haushaltskonsolidierung nicht erfolgen.

2. Globalansätze:

   Für sachlich zusammenhängende freiwillige Ausgaben werden gemäß nachfolgender Liste beim jeweiligen Fachamt Globalansätze gebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind der Beilage 1 zu entnehmen.

Haushaltsstelle	***Globalansatz für***	***anordnungsbefugte Dienststelle***	***zuständiger Fachsenat***
03000.70000	allgemeine, freiwillige Leistungen	Amt 20/200	Finanzsenat
30000.70000	kulturelle Zwecke	Amt 45	Kultursenat
40700.70200	Jugendhilfe	Amt 51	Jugendhilfeausschuss
47010.70000 47010.70700	soziale Zwecke	Amt 50	Sozial- und Umweltreferat - Referat 5 (Delegation gem. Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2009)
55100.70000	Sportförderung	Amt 453	Kultursenat

   Zuständig für diese Mittelübertragungen ist der jeweils angegebene Fachsenat.

3. Verfahrensregelung:

   Für rein freiwillige Zuschüsse der Hauptgruppe 7 sind durch die anordnungsbefugte Dienststelle Verwendungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen anzufordern. Die Vorlage dieser Nachweise und Unterlagen ist Voraussetzung für eine künftige Zuschussgewährung. Bei Auszahlung der Zuschüsse sind die Zuschussempfänger über diese Vorgehensweise entsprechend zu informieren.

4. Mittelfreigabe:

   Zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

5. Die AG hat die Aufgabe, die notwendigen Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Sicherung des Spitzenbasketballs in Bamberg zu klären und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Nicht erfasst von diesem Auftrag ist eine Planung für den Neubau einer Halle außerhalb des Stadtgebiets Bamberg. Es möge geprüft werden, ob die bestehende Brose Arena Bamberg auf 10 000 Plätze zu ertüchtigen ist und welche Kosten dafür aufgewendet werden müssten. Ebenso gilt es die Tatsache zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen diese Sitzplatzanzahl für den Spielbetrieb in der EuroLeague zwingend notwendig sind.

6. Der Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder vom 29.11.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 1 bis 4:
Einstimmig

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 5 und 6:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 3

Die Ziffern 5 und 6 ergehen auf Antrag der Verwaltung

zu 11 Haushaltsberatungen 2018
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets 2018 für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2017/1255-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle UA 79000 - Abschmelzen TKS-Zuschuss (1 Mio auf 10 Jahre)
Minderung um 100.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2018** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		**Budget 2016** in €	**Budget 2017** in €	**Budget 2018** in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt und Landkreis	60.340	61.850	62.470
3210	Kunstausstellungen	167.705	129.131	136.646
3211	Altes Rathaus	78.348	58.945	88.088
3212	Historisches Museum	854.627	966.300	947.852
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	1.100.680	1.154.376	1.172.586
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	2.961.770	3.058.109	3.088.690
3333	Musikschule	1.125.970	1.178.793	1.193.581
3500	Volkshochschule	761.150	787.790	795.668

5600	Volkspark	140.777	160.506	170.815
5610	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark	234.317	198.452	195.504
5620	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt	110.240	40.335	20.411
5625	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg	8.726	7.348	8.656
5800	Park- und Gartenanlagen	3.015.160	3.214.610	3.262.078
	Gesamtbudget	3.509.220	3.621.251	3.657.464
7900	Tourismus & Kongress Service	705.730	713.861	721.000
8450	Konzert- und Kongresshalle	265.000	265.000	265.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	39.430	39.310	43.390
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	35.320	34.660	39.170
2600	Staatliche Fachoberschule	38.750	40.340	43.250
2650	Staatliche Berufsoberschule	19.670	18.860	19.850

Grund- und Mittelschulen				
21501	Domschule	6.277	6.157	10.482
21502	Erlöserschule	10.867	10.768	18.113
21503	Gangolfschule	6.667	6.256	12.141
21504	Volksschule Gaustadt	11.723	13.123	21.649
21505	Hainschule	5.985	5.737	9.134
21506	Heidelsteigschule	13.580	13.458	21.298
21507	Kaulbergschule	12.018	10.085	17.790
21508	Kunigundenschule	6.740	7.145	12.400
21509	Luitpoldschule	4.352	4.625	6.957
21510	Martinschule	5.546	5.663	8.720
21511	Rupprechtschule	8.520	9.418	17.064
21512	Trimbergschule	13.257	13.318	21.407
21513	Wunderburgschule	8.008	7.787	13.385

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

   Ausgaben werden - wie im Haushaltsplanentwurf 2018 enthalten - für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2016 in €	Budget 2017 in €	Budget 2018 in €
_ _ _ _.6500	Bürobedarf	273.870	274.620	274.620

   Für die Bürobedarfsbudgets gilt folgende Regelung:

   Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

   Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Die Regelungen zur Budgetierung sind in den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg enthalten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 12 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1256-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 02090.56260 - Maßnahmen zur Frauenförderung (wie Anmeldung Fachhamt: 5.000 €)
Erhöhung um 2.700 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 13 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1257-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltstelle 11450.63050 - Aufwendungen für Natur-und Umweltschutzmaßnahmen (wie Anmeldung Fachamt : 22.000)
Erhöhung um 7.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 11450.63140 - Lärmaktionsplan
Erhöhung um 10.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 für den Verwaltungshaushalt wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 14 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1258-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 15 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1259-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 16 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1260-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste" der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 17 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1261-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 18 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1262-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 63000.63690 - Dienstleistungsentgelt Gemeindestraßen (wie RE 2016)
Minderung um 110.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Verwaltungshaushalt
Haushaltstelle 66000.63690 - Dienstleistungsentgelt Bundesstraßen (wie RE 2016)
Minderung um 26.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2

zu 19	**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Markteinrichtungen der Stadt Bamberg (Marktgebührensatzung)** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1234-R5**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Haupt

Beschluss:

1. Der Sitzungsvortrag dient zur Kenntnis.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bamberg die nachfolgende Satzung zu beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Markteinrichtungen der Stadt Bamberg (Marktgebührensatzung)

Vom

Die Stadt Bamberg erlässt aufgrund von Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVB1. S. 351) folgende Satzung:

Inhaltsübersicht
§ 1 Gebührenpflicht
§ 2 Gebührenschuldner
§ 3 Gebührenberechnung
§ 4 Entstehen und Fälligkeit
§ 5 Gebührenrückerstattung
§ 6 In-Kraft-Treten

§ 1
Gebührenerhebung

Für die Benutzung der Einrichtungen der Stadt Bamberg, die den Märkten dienen, werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben. Einrichtungen sind dafür bestimmte Grundstücksflächen und alle sonstigen, dem Marktbetrieb dienenden Anlagen.

§ 2
Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist derjenige, der zur Benutzung der Markteinrichtung zugelassen ist oder diese tatsächlich, auch entgegen den Vorschriften der Marktsatzung, benutzt. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Gebührenberechnung

(1) Die Höhe der Gebühr für die Märkte ergibt sich aus der Marktgebührenübersicht, die als Anlage 1 Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Für den Bamberger Frühling und den Herbstplärrer ergibt sich die Höhe der Gebühr aus der Plärrergebührenübersicht, die als Anlage 2 Bestandteil dieser Satzung ist.

(3) Die Gebühr für sonstige Veranstaltungen nach Titel IV. der Gewerbeordnung richtet sich nach Art und Größenordnung der Benutzung. Maßgeblich ist hier ein Gebührenrahmen von 2,50 bis 10,00 Euro je laufender Meter.

(4) Die Gebühren werden zuzüglich der zum Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Umsatzsteuer erhoben. Die Abrechnung mit den Marktbeschickern erfolgt über Rechnungen im Sinne der §§ 14, 14a Umsatzsteuergesetz.

§ 4
Entstehen und Fälligkeit der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Zuweisung des Platzes, ansonsten mit Beginn der Nutzung der Markteinrichtung.

(2) Die Marktgebühren werden mit ihrem Entstehen fällig, es sei denn in der Rechnung nach § 3 Abs. 4 Satz 2 ist ein abweichender Fälligkeitstermin bestimmt. Sie sind für die gesamte beantragte Nutzungsdauer im Voraus an die Stadt Bamberg oder an die mit der Erhebung beauftragten Bediensteten der Stadt Bamberg zu entrichten.

(3) Die Jahresplatzinhaber des Groß- und Wochenmarktes haben die Marktgebühren jeweils vierteljährlich, beginnend am 01.01. eines jeden Jahres zu entrichten.

(4) Über die Einzahlung der Gebühren wird eine Quittung erteilt. Sie ist aufzubewahren, um sie dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen; sie ist nicht übertragbar.

§ 5
Gebührenrückerstattung

Werden Einrichtungen der Märkte trotz Zuteilung nicht oder nur teilweise benutzt, besteht kein Anspruch auf Gebührenrückerstattung bzw. Gebührenerlass.

§ 6
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2020.
Anlage 1 zur Marktgebührensatzung (Marktgebührenübersicht)

1. Großmarkt und Wochenmarkt				
Nettogebühren in Euro		**ab 01.01.2018 bis 31.12.2018**	**ab 01.01.2019 bis 31.12.2019**	**ab 01.01.2020 bis 31.12.2020**
a)	Großmarktplätze (Jahresplätze) pro Jahr und angefangene 3-m-Front	445,00 €	456,13 €	467,53 €
b)	Großmarktplätze (unständige Plätze) pro Tag und Fahrzeug			
	aa) Händler	7,84 €	8,04 €	8,24 €
	bb) Erzeuger	4,70 €	4,82 €	4,94 €
c)	Großmarktplätze (unständige Plätze) für Junggeflügel pro Tag und angefangener 3-m-Front	9,39 €	9,62 €	9,86 €
d)	Wochenmarktplätze (Jahresplätze) pro Jahr, angefangener 3-m-Front und 3 m Tiefe			
	für Erzeuger	444,58 €	455,69 €	467,08 €
	für Blumenstände	553,18 €	567,01 €	581,19 €
	für Obst und Gemüse	833,15 €	853,98 €	875,33 €
	für Fische	444,58 €	455,69 €	467,08 €
	Wochenmarktplätze (Jahresplätze - Eckplätze in Richtung Hauptwachstraße) pro Jahr und angefangener 3-m-Front für Obst und Gemüse	833,15 €	853,98 €	875,33 €
	Aufstellung von Verkaufswagen pro Frontmeter	229,48 €	235,22 €	241,10 €
e)	Wochenmarktplätze (unständige Plätze) pro Frontmeter	3,13 €	3,21 €	3,29 €
f)	Verkaufsgeschäfte (-stände) im Sinne des § 68 a Gewerbeordnung (GewO), bei denen alkoholfreie Getränke und zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden pro Frontmeter	806,58 €	826,74 €	847,41 €
2. Frühjahrs-, Herbst und Weihnachtsmarkt				
a)	Frühjahrs- und Herbstmarkt pro Meter-Front und Dauer des Marktes	13,00 €	13,00 €	13,00 €
b)	Weihnachtsmarkt pro Meter-Front und Dauer des Marktes	42,87 €	47,16 €	51,88 €
	Imbissstände pro Meter-Front und Dauer des Marktes	124,99 €	143,74 €	165,30 €
	Glühweinstände pro Meter-Front und Dauer des Marktes	156,17 €	179,60 €	206,54 €
	Mobiles Mobiliar außerhalb der zugewiesenen Standfläche, z. B. Stehtische, pro Meter-Front und Dauer des Marktes	42,87 €	47,16 €	51,88 €
c)	Christbaummarkt pro angefangenem qm und Dauer des Marktes	2,10 €	2,15 €	2,20 €
3. Mittefastenmarkt				
	pro Meter-Front und Dauer des Marktes	6,36 €	6,52 €	6,68 €
4. Allerheiligen-Blumenmarkt				
	pro Meter-Front und Dauer des Marktes	6,20 €	6,36 €	6,52 €

Anlage 2 zur Marktgebührensatzung (Plärrergebührenübersicht)

1. Frühjahresplärrer/Bamberger Frühling

Nettogebühren in Euro		01.01.2018 bis 31.12.2020
a)	Nach ihrer Bauart moderne Hochfahrgeschäfte und Flugkarussells (Hydraulikfahrgeschäfte) für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	62,64 €
b)	Berg- und Talbahnen einschließlich Kinderschleifen sowie Wellenflieger für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	57,80 €
c)	Skooter, Riesenräder und schienengebundene Schaugeschäfte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	48,12 €
d)	Sonstige Schaugeschäfte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	31,81 €
e)	Kinderverkehrsgärten und Kindereisenbahnen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	24,02 €
f)	Kinder-Rundkarussells, Kinderschaukeln, Kinderreiterbahnen, Schiffschaukeln und Kettenflieger für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	24,02 €
g)	Warenausspielungen (ausgenommen karikative Unternehmen), Schießwagen, Wurf- und Spickerbuden für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	36,11 €
h)	Geschäfte mit mechanisch betriebenen Spielen und / oder Geschicklichkeitsspielen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	31,81 €
i)	Bierzelte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	47,65 €
j)	Imbissstände und -wagen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	57,80 €
k)	Warenautomaten sowie Geschäfte für den Verkauf von Eis, Süß- und Spielwaren für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	36,11 €
l)	Zirkusunternehmen pro m^2 und Spieltag	0,02 €

2. Herbstplärrer

Nettogebühren in Euro		01.01.2018 bis 31.12.2020
a)	Nach ihrer Bauart moderne Hochfahrgeschäfte und Flugkarussells (Hydraulikfahrgeschäfte) für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	46,95 €
b)	Berg- und Talbahnen einschließlich Kinderschleifen sowie Wellenflieger für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	43,32 €
c)	Skooter, Riesenräder und schienengebundene Schaugeschäfte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	36,11 €
d)	Sonstige Schaugeschäfte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	23,83 €
e)	Kinderverkehrsgärten und Kindereisenbahnen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	18,09 €
f)	Kinder-Rundkarussells, Kinderschaukeln, Kinderreiterbahnen, Schiffschaukeln und Kettenflieger für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	18,09 €
g)	Warenausspielungen (ausgenommen karikative Unternehmen), Schießwagen, Wurf- und Spickerbuden für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	27,08 €
h)	Geschäfte mit mechanisch betriebenen Spielen und / oder Geschicklichkeitsspielen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	23,83 €

i)	Bierzelte für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	35,76 €
j)	Imbissstände und -wagen für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	43,32 €
k)	Warenautomaten sowie Geschäfte für den Verkauf von Eis, Süß- und Spielwaren für die Dauer der Veranstaltung und angefangenem Frontmeter	27,08 €
l)	Zirkusunternehmen pro m^2 und Spieltag	0,02 €

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 20 Schlacht- und Viehhof der Stadt Bamberg (Betrieb gewerblicher Art); Anpassung der Benutzungsentgelte für den Schlachthof Sitzungsvorlage: VO/2017/1240-29

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt die Benutzungsentgeltliste für den Schlachthof der Stadt Bamberg (Betrieb gewerblicher Art) gemäß Anlage 1.

3. Der Stadtrat ermächtigt die Leitung des Schlachthofs, zukünftig die Benutzungsentgelte für den Schlachthof nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten in eigener Verantwortung festzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 21 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1263-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 22 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1264-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 23	**Haushaltsberatungen 2018** **Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2018** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1265-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 für den Verwaltungshaushalt wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

3. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2018 bei

   a) der Gewerbesteuer,
   b) dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
   c) dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer,
   d) den Schlüsselzuweisungen oder
   e) den sonstigen Finanzzuweisungen

   gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind - soweit sie nicht für unabweisbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden - wie folgt zu verwenden:

   - Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage sowie der Krankenhausumlage,
   - Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt,
   - Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
   - Aufbau einer Haushaltsausgleichsrücklage,
   - Aufstockung der nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage.

   Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen nach Vorlage der Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung haushaltsrechtlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 24 Haushaltsberatungen 2018
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1266-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt 2018 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		**Einnahmen**		**Ausgaben**	
		Minderung	**Mehrung**	**Minderung**	**Mehrung**
		€	**€**	**€**	**€**
02080.70100	Zuschuss Inklusionsbüro				17.500
11000.71810	Zuschuss für Projekte gegen Extremismus				3.000
20000.50300	Bauunterhalt Schulen				100.000
20200.70030	Zuschuss für Projekt „Schüler bilden Zukunft"				5.000
21500.70040	Zuschuss für pädagogische Schulgärten				5.000
58000.51510	Unterhalt der Grünanlagen im Stadtgebiet (für Gestaltung Troppauplatz)				10.000
63000.63690	Dienstleistungsentgelt (für Parkplatz Würzburger Straße)				10.000
63000.63690	Dienstleistungsentgelt Straßen				150.000
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		300.500		
	Summe	**0**	**300.500**	**0**	**300.500**
	Mehrung		***300.500***		***300.500***

Für die Haushaltsstelle 55100.71800 „Zuschuss Konzeptstudie Mehrzweckhalle" wurde folgende neue Bezeichnung beschlossen: „Standortsicherung Bamberger Basketball".

Damit sind die Anträge der CSU-Fraktion vom 16.10.2017, der SPD-Fraktion vom 24.11.2017 sowie der BUB vom 29.11.2017 geschäftsordnungsgemäß behandelt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€
03000.66290	Vermischte Ausgaben				27
23010.71300	Umlage an den Zweckverband Gymnasien			62.000	
29000.63900	Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit				25.000
33200.70200	Zuschuss an die Bamberger Symphoniker				2.041
88000.71810	Mietzuschüsse an Stiftungen				157.632
90200.83200	Bezirksumlage			513.700	
91400.86020	Allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt				391.000
	Summe	**0**	**0**	**575.700**	**575.700**
	Mehrung		***0***		***0***

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 1

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 21500.70040 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20200.70030 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 110.71810 erfolgt auf Antrag von Stadtratsmitglied Schwimmbeck.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 02080.70100 erfolgt auf Antrag der Verwaltung.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 5800.51510 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20000.50300 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.63690 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.63690 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

zu 25 Haushaltsberatungen 2018
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2017/1267-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2018 wird gemäß Anlage 14 der am 22.11.2017 übergebenen Unterlagen erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2018, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K bestimmt, dass Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 26 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1268-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne - **Verwaltungshaushalt** - im Haushaltsjahr 2018 zu gewährleisten und die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben und Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der gesamten **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) wie folgt freigegeben:**

   · zum 01.01.2018 in Höhe von 25 %
   · zum 01.04.2018 in Höhe von 50 %
   · zum 01.07.2018 in Höhe von 75 %
   · zum 01.10.2018 in Höhe von 100 %

2. <u>Abweichend von Ziffer 1</u> werden die Haushaltsansätze der Versorgungsumlage und der Versorgungsrücklage aufgrund der Fälligkeit der Zahlungen wie folgt freigegeben:

   · zum 01.01.2018 in Höhe von 50 %
   · zum 01.04.2018 in Höhe von 75 %
   · zum 01.07.2018 in Höhe von 100 %

3. Die Personalausgaben der budgetierten Einrichtungen werden zum 01.01.2018 zu 100 % freigegeben.

4. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen ausreichender Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren als den in Ziffer 1 genannten Prozentsatz oder auch vollständig freizugeben.

5. Zur Begrenzung der Personalkostensteigerungen gilt die Wiederbesetzungssperre für frei werdende Planstellen von mindestens 6 Monaten unverändert weiter.

6. Das Personalreferat kann mit Zustimmung des Finanzreferates Ausnahmen von der Wiederbesetzungssperre zulassen, sofern die Planstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 27 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1269-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2018 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

   Hauptgruppen 5 und 6 (sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) sowie der

   Gruppen 73 - 79 (Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)

   grundsätzlich wie folgt freigegeben:

   - zum 01.01.2018 in Höhe von 25 %
   - zum 01.04.2018 in Höhe von 50 %
   - zum 01.07.2018 in Höhe von 75 %
   - zum 01.10.2018 in Höhe von 100 %

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der

   - **Gruppe 51** (Unterhalt des sonst. unbeweglichen Vermögens)
   - **Gruppe 52** (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände)
   - **Gruppe 56** (besondere Aufwendungen für Bedienstete) sowie die
   - **Untergruppe 630** (Planungs- und Projektkosten, Öffentlichkeitsarbeit, allg. Sachaufwand)

wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2018 in Höhe von 20 %
- zum 01.04.2018 in Höhe von 40 %
- zum 01.07.2018 in Höhe von 65 %
- zum 01.10.2018 in Höhe von 90 %

Die Haushaltsansätze für Fortbildungen (BR 110) werden wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2018 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2018 in Höhe von 90 %

Die 10-%-igen Restbeträge der betroffenen Planansätze bleiben dauerhaft gesperrt und werden zur Stärkung der Überschusszuführung aus dem Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2018 eingezogen.

3. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze für Dienstreisen (BR 913) wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2018 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2018 in Höhe von 100 %

4. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten generell nicht …

- soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
- für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
- für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

5. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten grundsätzlich nicht für folgende Haushaltsstellen:

- Gr. 53 (v. a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)
- Gr. 54 (v. a. Nebenkosten, ständige Lasten)
- Gr. 5550 (Kfz-Versicherung)
- Gr. 5770 (gesetzliche Lernmittel)
- Gr. 6369 (Dienstleistungs-/Geschäftsbesorgungsentgelte)
- Gr. 64 (v. a. Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen)
- Gr. 6553 (Bilanzierungskosten; Anordnungsbefugnis: Amt 200)
- Gr. 661 (Mitgliedsbeiträge)
- Budgetring 400 (Gastschülerbeiträge - Gr. 6720)
- Gr. 679 (Innere Verrechnungen)
- Gr. 68 (kalkulatorische Kosten)
- Budgetring 180, 181, 182 - Bauunterhalt sowie Wartungen und Prüfungen von Anlagen (Amt 23)
- Schulbudgets der Grund- und Hauptschulen (BR 301-313)
- Schulbudgets der weiterführenden Schulen (BR 101, 133, 137)
- Budget Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg (BR 201)
- Budgets der vollbudgetierten Einrichtungen: Musikschule, Museum, E.T.A.-Hoffmann-Theater, Volkshochschule, Tourismus & Kongress Service, Gartenamt (BR 144, 147, 160, 167, 410, 470)
- Budget Konzert- und Kongresshalle (BR 846)
- Budgetring 095 (s. UA 2150 - Grund- und Hauptschulen, Anordnungsbefugnis: Amt 452)
- Budgetring 290 - Veterinäramt/Schlacht- und Viehhof

- Budgetring 383 - Klima- und Energieagentur
- Budgetring 515 - Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfe/Familienhebammen
- folgende Einzelhaushaltsstellen:

  00000.63000 „Durchführung von Jungbürgerfeiern und Bürgerversammlungen“(Amt 10)
  00010.66000 „Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters“
  00100.63010 „Aufwendungsersatz für Fraktionen“ (Amt 10)
  00200.61410 „Kosten Neujahrsempfang“ (Amt 200)
  02000.65040 „Sachaufwand für Kuvertiermaschine“ (Amt 10)
  02000.65310 „Kosten Rathaus Journal“ (Amt 10)
  02000.65820 „Kranzspenden, Kosten für Nachrufe“ (Amt 10)
  02110.63000 „Öffentlichkeitsarbeit/eigene Veranstaltungen“ (KOS)
  02110.63200 „Allgemeiner Sachaufwand“ (KOS)
  02200.63020 „Ehrengeschenke für Dienstjubilare“ (Amt 11)
  05100.65020 „Statistische Übersichten und Berichte“(Amt 15)
  05200.630x0 „Kosten für Wahlen“ (Amt 30)
  05200.632x0 „Kosten für Volks- und Bürgerentscheide“ (Amt 30)
  06000.52080 „Wartungsvertrag für IT“ (Amt 12)
  06100.65020 „Zeitschriften (einschl. Online-Lizenzen)“ (FB 6A)
  08200.56200 „Ausbildung des Personals einschl. Reisekosten“ (Amt 11)
  08300.56100 „Aufwand für Jobticket“ (PR)
  11400.63610 „EDV-Kosten an Dritte“ (Amt 30)
  11400.67010 „Beschaffung von Personalausweisen, Reisepässen u.a.“ (Amt 30)
  11500.63000 „Kosten eines Ausfluges für Schülerlotsen“ (Amt 31)
  20000.60200 „Ehrung der besten Schüler“ (Amt 452)
  20000.60240 „Besondere Schulveranstaltungen“ (Amt 452)
  20000.60260 „Sonstiger Schulaufwand“ (Amt 452)
  2xx00.57510 „Aufwand für Unterrichtswege“ (Amt 452)
  29000.639x0 „Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit“ (Amt 452)
  29500.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 452)
  29550.60300 „Aufwand der schulpsychologischen Beratungsstellen“ (Amt 452)
  29580.52020 „Unterhalt der schulischen Einrichtungen“ (Amt 452)
  29580.52700 „Schuleinrichtung“ (Amt 452)
  29580.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 452)
  30000.63000 „Preisverleihungen“ (Amt 45)
  30000.63040 „Kosten für Veranstaltungskalender“ (Amt 45)
  30010.63010 „Verleihung des C.C. Buchner-Preises“ (Amt 45)
  36000.63030 „Anpachtung von Grundstücken für Naturschutzzwecke“ (Amt 231)
  36500.50980 „Unterhalt der Denkmäler, Gedenktafeln u. Kunstbrunnen“ (Amt 62)
  40700.63000 „Sachkosten Familienbeirat“ (KOS)
  40700.63010 „Sachaufwand Familienbeauftragte(r)“ (KOS)
  40700.63040 „Sachaufwand für den Familienpass Däumling“ (KOS)
  46010.52050 „Unterhalt und Ergänzung des Inventars inkl. EDV-Ausstattung“ (Amt 51)
  50000.63020 „Bekämpfung der Raupen des Eichenprozessionsspinners“ (Amt 47)
  55100.63000 „Sachaufwand für Veranstaltungen i. R. d. Sportförderung“ (Amt 453)
  61300.63010 „Gutachterkosten für baurechtliche Maßnahmen“ (Amt 62)
  68000.51320 „Unterhaltslast Parkplatz Arena“ (Amt 200)
  79150.63040 „Aufwendungen für Regionalmanagement Bamberg-Forchheim WiR (WiFö)
  79150.63070 „Logistikkooperation in der Metropolregion Nürnberg“ (WiFö)
  88300.51900 „Unterhalt und Kultivierung von Grundstücken“ (Amt 231)

6. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren Prozentsatz als den in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Prozentsätzen oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 28 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1270-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2018 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

   Gruppe 70 (freiwillige *„Zuschüsse für laufende Zwecke“* an soziale, gemeinnützige oder ähnliche Einrichtungen sowie an Sportvereine, kulturelle Vereine und sonstige Institutionen)

   bis zum 30.09.2018 gesperrt

   und die Haushaltsansätze der

   Gruppe 71 (*„Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke“*)

   bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt generell nicht …
   - soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
   - für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
   - für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

3. Abweichend von Ziffer 1 werden sämtliche in den Budgetringen 510, 519, 520 und 521 zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen der Gruppe 70 wie folgt freigegeben:

   - zum 01.01.2018 in Höhe von 25 %
   - zum 01.04.2018 in Höhe von 50 %
   - zum 01.07.2018 in Höhe von 75 %
   - zum 01.10.2018 in Höhe von 100 %

4. Abweichend von Ziffer 1 gelten folgende, gesonderte Freigaben:

4.1 **Mittelfreigabe nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen

- 11450.70250 „Familienfreundliche Stadt“ (Amt 38)
- 37000.70310 „Zuschuss an Religionsgemeinschaften für Arbeiten des Gartenamtes“ (Amt 20)
- 37000.70320 „Vertragliche Arbeiten des Gartenamtes für Religionsgemeinschaften“ (Amt 20)
- 45520.70150 „Zuschuss an Verein für Jugendhilfe e. V.“ (Amt 51)
- 55100.70560 „Betriebskostenzuschuss für den Unterhalt von Sportplätzen“ (Amt 453)
- 55100.70580 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Training im Bambados“ (Amt 453)

4.2 **Mittelfreigabe zu 50% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle

- 30000.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 45)

4.3 **Mittelfreigabe zu 75% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle

- 47010.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 50)

4.4 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 25.000 € sofort und zu einem Teilbetrag von 93.085 € nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle

- 55100.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 453)

4.5 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 50.000 € sofort (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle

- 40700.70200 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 51)

4.6 **Mittelfreigabe zu 50% sofort, im Übrigen nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen

- 00200.70000 „Zuschüsse für Veranstaltungen Dritter“ (Ref. 1/Amt 10)
- 00200.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Ref. 1/Amt 10)
- 30000.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Amt 45)
- 55100.70550 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Anwesenheitsgeld“ (Amt 453)
- 79100.71850 „Betriebszuschuss an den Stadtmarketing-Verein“ (Amt 20)

4.7 **Mittelfreigabe zu 100% sofort** - bei den Haushaltsstellen

- 11400.71820 „Förderung v. Studierenden mit Hauptwohnsitz in Bamberg“ (Amt 30)
- 11400.71830 „Förderung von Bundespolizeianwärtern mit Hauptwohnsitz in Bamberg (Amt 30)
- 31200.71800 „Zuschuss an den Universitätsbund Bamberg“ (Amt 23)
- 32190.71800 „Zuschuss an den Freundeskreis Museen um den Bamberger

Dom“
(Ref. 4)

- 33200.70200 „Zuschuss an die Bamberger Symphoniker“ (Amt 20)
- 35200.71810 „Zuschuss an die Erzdiözese Bamberg für die Stadtbücherei“ (Amt 45)
- 45150.70010 „Zuschuss an Stadtjugendring für Betriebskosten und Verbandsförderung“ (Amt 51)
- 45210.70900 „Zuschuss an iSo e.V. für Streetwork“ (Amt 51)
- 46010.70900 „Zuschuss an iSo e.V.“ (Amt 51)
- 79100.71810 „Betriebszuschuss an das Innovations- und Gründerzentrum“ (Amt 10)
- 82000.71300 „Kosten der Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)“ (Amt 31)
- 88000.71800 „Betriebskostenzuschuss“ (Amt 10)

5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2018 entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat (mit der Zustimmung des Finanzsenates) gesperrte Mittel früher freigeben und die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände vorzeitig auszahlen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 29 Haushaltsberatungen 2018
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2018 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2017/1271-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 47400.98700 - Globalansatz Kita-Ausbau
Erhöhung um 1.000.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Beilage aufgeführten Ausgabenansätze 2018 für Investitionszuschüsse werden genehmigt.

2. Soweit in der Vergangenheit besondere Verfahrensregelungen für die Gewährung dieser Investitionszuschüsse festgelegt wurden (z. B. Zustimmung eines Fachsenates usw.), sind diese auch zukünftig zu beachten.

3. Zur haushaltsrechtlichen Sperre und terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

4. Soweit darüber hinaus für Investitionszuschüsse weitergehende Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann die Mittelbereitstellung aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 30	**Haushaltsberatungen 2018** **Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2018** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1272-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 02080.94000 - Straßenbau Barrierefreiheit
Erhöhung um 100.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2018 sind für dringend notwendige Anschaffungen für die gesamte Verwaltung folgende Beträge bereitzustellen für

	2018 **€**	**2017** **€**	**2016** **€**	**2015** **€**	**2014** €
a) Büroeinrichtung einschl. -maschinen - HSt. 02000.93500 -	**150.000**	150.000	150.000	150.000	220.000
b) Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte und -maschinen - HSt. 02000.93510 -	**300.000**	300.000	150.000	305.000	285.000
c) IT-Ausstattungen - HSt. 06000.93560 -	**550.000**	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	**1.000.000**	**950.000**	**800.000**	**955.000**	**1.005.000**

Mit der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme des einzelnen Globalbetrages während des Haushaltsjahres in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, für den Einzelbedarf bis zu 50.000 € nach Bedarfsfeststellung zu verfügen.

2. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2018 inkl. der Liste „Übersicht zu den Globalansätzen“ wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 31 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1273-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 32 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1274-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle UA 21500 - Grund- und Mittelschulen
Erhöhung um 200.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2018 sind für dringend notwendige Anschaffungen (Schuleinrichtung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Verwaltungsausstattung, Arbeitsgeräte und Informationstechnik) sowie für Baumaßnahmen (Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen) für die städtischen Schulen folgende Globalbeträge bereitzustellen:

2. Bei der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme der Globalbeträge in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt, auf Antrag des Fachamtes zu verfügen.

3. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 des Vermögenshaushaltes 2018 inkl. der Liste „Übersicht zu den Globalansätzen“ wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

4. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

5. Beim Immobilienmanagement werden vier Planstellen für Ingenieure eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Die Ziffer 5 des Beschlusses ergeht auf Antrag der Verwaltung.

zu 33 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1275-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 34000.93000 - Einlage Sandkerwa GmbH
Minderung um 100.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 34 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2018

Sitzungsvorlage: VO/2017/1276-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 35 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1277-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 55100.93530 - Umsetzung Sportentwicklungsplan gemäß Priorisierung
Erhöhung um 50.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 56200.94010 - Sanierung Sportzentrum Gaustadt
Minderung um 500.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle 58000.93560 - Spielgeräte und Ausstattung für Kinderspielplätze
Erhöhung um 40.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung auf-grund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 36 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1278-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle UA 61520 - Planung Lagarde Kultur-/Stadtteilzentrum (aus den 5 Mio in der Haushaltsstelle 61520.96000)
Erhöhung um 50.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 630000.95140 - Unterflurcontainer Maxplatz
Minderung um 60.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 63000.95780 - Wildensorger Straße Ausbau
Minderung um 70.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 63000.96180 - Neubau Franz-Fischer-Brücke
Minderung um 800.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 37 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1279-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig:

zu 38 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1280-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2

zu 39 Haushaltsberatungen 2018
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2018
Sitzungsvorlage: VO/2017/1281-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die BA-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle Anlage 20 Übersicht Rücklagen - Zweckgebundene Rücklage Bahnkreuzungswerke
Deckungsvorschlag"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 des Vermögenshaushaltes 2018 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 40 Haushaltsberatungen 2018
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1282-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2018 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 63000.96800 - VE 2019 Radverkehrsanlagen Regensburger Ring
Erhöhung um 2.300.000 €"

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 11
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2018 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtbetrag von

37.493.406 €

(davon 17.000.000 € für den Bereich Konversion)

genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 41 Haushaltsberatungen 2018
Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2017/1283-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates:

Ansätze						
Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Haushalts-vermerke
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
20000.93530	Schulwegsicherheit				10.000	
21512.94000	Sanierung Trimbergschule - Planungskosten				100.000	
22000.96000	Planungsstudie				50.000	
24300.96000	Planungsstudie				50.000	
35000.94000	Bauwendungen				25.000	1)
47400.98700	Kindertagesstätten Globalbetrag				100.000	
61510.95690	Sanierungsgebiet "Starkenfeldstraße" Neustrukturierung Vollspark				55.000	2)
61520.95020	Umgriff Bürgerrathaus				100.000	
61520.96000	Globalbetrag Investitionsmaßnahmen Konversion					3)
63000.96000	Radinfrastruktur				50.000	
63000.98700	Lastenpedelecs				10.000	
75000.94010	WC-Anlage Friedhof Gaustadt				20.000	
91000.31000	Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage		895.500			
91000.91000	Zuführung zum Integrationsfonds				25.000	
91400.90000	Zuführung an Verwaltungshaushalt				300.500	
	Summe	**0**	**895.500**	**0**	**895.500**	
	Mehrung		**895.500**		**895.500**	

Haushaltsvermerke:

1)	für die Verbesserung des Raumklimas im großen Saal
2)	für: Workout-Park; Sanierung Lauf- und Rasenfläche
3)	davon 70.000 € für Studie Nachnutzung AEO

Damit sind die Anträge der CSU-Fraktion vom 26.07.2017 und der BA-Fraktion vom 02.11., 10.11. und 14.11.2017 geschäftsordnungsgemäß behandelt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung:

Ansätze						
Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Haushalts-vermerke
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
20000.93560	IT-Ausstattung				25.000	1)
20000.94040	Bauwendungen, IT-Verkabelungen				16.000	1)
61520.36100	Investitionszuweisungen vom Land		3.000.000			
61520.93210	Grundstückserwerb (Offiziersiedlung)				5.400.000	
61520.94020	Hochbaumaßnahmen (Sanierung Offiziersiedlung)				8.000.000	
82600.96000	Infrastruktur Sonderlandeplatz				100.000	
91300.97771	Sondertilgung				250.000	
91310.37760	Kreditaufnahme Kreditmarkt (Konversion)		10.400.000			
91400.30020	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt		391.000			
	Summe	**0**	**13.791.000**	**0**	**13.791.000**	
	Mehrung		**13.791.000**		**13.791.000**	
Haushaltsvermerke:						
1)	Die zusätzlichen Mittel bleiben vorbehaltlich der Fördermittelmittelbereitstellung aus dem Bundesprogramm gesperrt.					

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.98700 erfolgt auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20000.93530 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 21512.94000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstellen 22000.96000 und 24300.96000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU-, der SPD-, der BA- und der BBB-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 3500.94000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61510.95690 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU-, der SPD-, der BA- und der BBB-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61520.96000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.96000 erfolgt auf Antrag der GAL-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61520.95020 erfolgt auf Antrag der BBB-Stadtratsfraktion

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 75000.94010 erfolgt auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 91000.91000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf Antrag von Stadtratmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 47400.98700 erfolgt auf Antrag der Verwaltung.

zu 42 Haushaltsberatungen 2018
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2017/1284-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2018 wird gemäß Anlage 14 der am 22.11.2017 übergebenen Unterlagen erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2018, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 KommHV bestimmt, dass die Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 43 Haushaltsberatungen 2018
Vollzug des Vermögenshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2017/1285-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt für das Haushaltsjahr 2018 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze **gesperrt**.

2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2018 gesperrt**.

3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind

a) die Haushaltsansätze, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung zu leisten sind;

b) die Haushaltsmittel für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2017 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2017 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;

c) die Haushaltsmittel der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800, 8830 und 8835 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;

d) die Haushaltsmittel des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;

e) die Haushaltsmittel des UA 6150 „Städtebauförderung“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;

f) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Investitionsmaßnahmen (HSt. 60100.94990). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;

g) die Haushaltsmittel der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes)

Ansatz:

02000.93500 „Büroeinrichtung einschl. -maschinen“	150.000 €	
02000.93510 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. -maschinen“	300.000 €	
06000.93560 „Anschaffung von IT“ 20000.93540 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	550.000 €	6.300 €
20000.93560 „IT-Ausstattung“	100.000 €	
20000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelung“	19.000 €	
20000.94050 „Sanierung von Toiletten und Duschanlagen“	200.000 €	
20000.94060 „Brandschutzmaßnahmen an Schulen“	500.000 €	
20000.94070 „Sonderprogramm Mittagsbetreuung“	50.000 €	
20000.94080 „Sonderprogramm Inklusion“	20.000 €	
20000.94090 „Sonderprogramm Akustik“	20.000 €	

h) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

60100.94000	Bauwendungen (städtische Gebäude)	1.980.000 €
06000.94040	Bauwendungen, IT-Verkabelungen	15.000 €

i) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

23010.98300	Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien Stadt u. Landkreis Bamberg	408.500 €
24010.98310	Investitionsumlage an den Zweckverband Berufsschulen	368.000 €

j)der Ansatz der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

55100.98790I
nvestitionszus
chüsse an
Sportvereine5
1.200 €

k) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**);

l) die Haushaltsmittel des Budgetrings 516 werden zum Beginn eines jeden Quartals in 25 % Schritten freigegeben.

m) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

4. Die beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen bleiben zunächst gesperrt und können nach Beantragung von der Fachdienststelle durch das Kämmereiamt freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 44	**Haushaltsberatungen 2018** **Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 der Stadt Bamberg** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1286-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der von der Verwaltung für die Jahre 2017 bis 2021 aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Entwurf	Finanzplan-Jahre		
	2017 T€	**2018** T€	**2019** T€	**2020** T€	**2021** T€
a) **Verwaltungshaushalt**					
aa) *Einnahmen*					
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	129.165	142.540	146.259	150.882	155.571
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	74.931	75.924	77.720	79.275	80.860
sonstige Finanzeinnahmen	15.567	14.925	14.751	14.888	15.027
Gesamteinnahmen:	**219.663**	**233.389**	**238.730**	**245.045**	**251.458**
bb) *Ausgaben*					
Personalausgaben	75.492	77.551	79.878	82.274	84.742
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	56.799	58.312	59.177	60.361	61.569
Zuweisungen und Zuschüsse	57.891	60.509	61.442	62.526	63.633
sonstige Finanzausgaben	29.481	37.017	38.233	39.884	41.514
Gesamtausgaben:	**219.663**	**233.389**	**238.730**	**245.045**	**251.458**

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Entwurf	Finanzplan-Jahre		
	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
b) **Vermögenshaushalt**					
aa) *Einnahmen*					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.369	5.163	4.842	5.587	6.256
Entnahmen aus Rücklagen	7.639	7.249	1	1	1
Beiträge u. ähnliche Entgelte	900	1.853	1.696	551	551
Zuweisungen und Zuschüsse	13.012	24.128	1.912	1.678	1.668
Kreditaufnahme	17.625	18.968	16.270	13.584	11.120
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u. a.	6.248	10.335	7.800	7.800	7.800
rundungsbedingte Abweichung	1	1	-1	-1	-1
Gesamteinnahmen:	**48.794**	**67.696**	**32.520**	**29.200**	**27.395**
bb) *Ausgaben*					
Investitionen u. Investitions-förderungsmaßnahmen	45.415	62.936	28.040	24.038	21.653
Tilgung von Krediten	3.262	4.422	4.468	5.150	5.730
Rücklagenzuführung	60	37	12	12	12
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	57	301	0	0	0
sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben:	**48.794**	**67.696**	**32.520**	**29.200**	**27.395**

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

zu 45	**Haushaltsberatungen 2018** **Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das Wirtschaftsjahr 2018** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1287-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2018 wird im

   a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.152.600 €

   und in den Aufwendungen auf 2.453.000 €

   und im

   b) Vermögensplan auf 300.400 €

   festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt
   festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“	**Jahre**				
	2017 €	**2018 €**	**2019 €**	**2020 €**	**2021 €**
	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes				
	300.400	300.400	300.400	300.400	300.400

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 46	**Möglichkeit der Darlehensgewährung an die Bürgerspitalstiftung** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1297-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Der Finanzsenat ermächtigt die Verwaltung Darlehensverträge zwischen der Stadt bzw. dem Vermögensportfolio und der Bürgerspitalstiftung im o. g. Sinne abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 47	**Bürgerspitalstiftung Bamberg - Ausbau der Forststraße in Weipelsdorf** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1342-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

2. Der Finanzsenat stimmt der geschilderten Vorgehensweise zu und beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Haushaltsmittel bereit zu stellen.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für das Flurbereinigungsverfahren erforderlichen Vereinbarungen und Erklärungen mit der Gemeinde Bischberg und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 48	**Spenden / Sponsoring, Aktualisierung der Verfahrensweise Sitzungsvorlage: VO/2017/1337-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Ab 2018 werden Spenden über 1.000 € über den Finanzsenat dem Stadtrat zur Genehmigung der Annahme vorgelegt (Zuwendungsliste).

3. Ab 2018 werden Sponsoringangebote über 3.000 € über den Finanzsenat dem Stadtrat zur Genehmigung der Annahme vorgelegt (Sponsoringliste).

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sponsoringrichtlinie der Stadt Bamberg entsprechend redaktionell zu ändern.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 49	**Berücksichtigung von speziellen Wohn-Bedarfen im Rahmen städtischer Ausschreibungen und bei der Bauleitplanung Sitzungsvorlage: VO/2017/1340-23**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

2. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 13.11.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 50	**Beteiligungscontrolling** **hier: Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH - Ernennung des Arbeitnehmervertreters für den Aufsichtsrat** **Sitzungsvorlage: VO/2017/1221-10**

Vortrag: Herr Dr. Goller, Leiter Bürgermeisteramt

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Bestellung von Herrn Karl-Heinz Beck zum Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgung GmbH wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Andreas Starke Oberbürgermeister - SPD	
Herr Stefan Hipelius - CSU	
Herr Dr. Christian Lange 2. Bürgermeister - CSU	
Herr Dr. Helmut Müller - CSU	
Frau Karin Gottschall - SPD	
Herr Heinz Kuntke - SPD	
Herr Wolfgang Metzner 3. Bürgermeister - SPD	
Herr Wolfgang Grader - GAL	
Frau Christiane Laaser - GAL	
Herr Hans-Jürgen Eichfelder - BA	Vertretung für: Frau Dr. Ursula Redler
Herr Dieter Weinsheimer - BA	
Herr Norbert Tscherner - BBB	
Herr Martin Pöhner - FDP	

Abwesende:

Frau Dr. Ursula Redler - BA	entschuldigt

Vorsitzender **Schriftführer**